STADT EBERSWALDE

Der Bürgermeister

DB/Vorlage Nr. **BV/0107/2015**
Datum: 13.02.2015 zur Behandlung in Sitzung: **- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

Betrifft: Kulturförderung "Theater Akzent"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	03.03.2015	Einvernehmensherstellung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von 4.450,56 € Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015 an die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal für die Theatergruppe Akzent für Miet- und Betriebskosten bereitzustellen.

Boginski
Bürgermeister

Anlage
. 2 Anträge auf Kulturförderung

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2015	Aufwand	28.40	531800	106.400	4.450,56
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
2015	Auszahlung	28.40	731800	106.400	4.450,56
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☐ nicht erforderlich: ☒					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☐ Nein: ☒ Abstimmung erfolgte: Ja: ☐ Nein: ☐					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Erstmals ist 2015 für die Förderung von Miete und Betriebskosten in der Begegnungsstätte Bahnhof für das Theater Akzent ein Beschluss der Stadtverordneten notwendig. Bis 2014 erfolgte die Förderung auf dem Verwaltungsweg, einer sogenannten inneren Verrechnung.
Zudem beantragt die Theatergruppe eine Förderung für seine inhaltliche Arbeit in Form von Kostümen und Fahrtkosten für die Anleiterinnen.
Das Theater Akzent besteht seit 11 Jahren. 15 junge russische Muttersprachler, davon 13 von ihnen nicht in Deutschland geboren, führen Stücke unterschiedlicher Genres in deutscher Sprache auf. Sie trainieren nicht nur das Schauspielhandwerk während der wöchentlichen Proben, sondern stellen Requisiten und Kostüme selber her und verteilen die Werbung. Das Theater Akzent hat sich in unserer Stadt zu einem speziellen Kleinod entwickelt, das eine wachsende Zuschauerzahl zu seinen jährlichen Aufführungen im „Kulturbahnhof“ und an anderen Orten anzieht.
In beiden Antragsformularen wurde keine Summe der Gesamtausgaben eingetragen.

Die angegebenen Einzelposten ergeben in der Summe die Höhe der Gesamteinnahmen.
Fahrtkosten und Aufwendungen für Kostüme und Bühnenbild wurden in beiden Anträgen angegeben jedoch nur in einem Antrag geltend gemacht.
Der Antragsteller wird gebeten zukünftig nur einen Antrag für alle anfallenden Kosten zu stellen.

Der Antrag ist geprüft und förderfähig.